

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr  
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr  
Inland. 16 " " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSÉ,  
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,  
Beylin, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M., Hamburg,  
Köln, Leipzig, Magdeburg,  
München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

B<sup>d</sup> XLV.

ZÜRICH, den 8. April 1905.

N<sup>o</sup> 14.

## Ideen-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche und Pfarrhaus in Spiez.

Der Kirchgemeinderat von Spiez eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen **Ideen-Wettbewerb** zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche und Pfarrhaus in Spiez.

Zur Prämierung der 3 besten Projekte werden dem Preisgericht 1800 Franken zur Verfügung gestellt.

Termin zur Einreichung der Projekte: 31. Mai 1905 an den Kirchgemeinderat.

Das gedruckte Programm mit Situationsplan kann von Herrn Itten, Kirchgemeinderat, Spiez, bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat.

## Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis IV.

## Bau-Ausschreibung.

Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine neue Brücke über die Thur bei Andelfingen (Winterthur-Schaffhausen) im Gewichte von ca. 320 t wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bauvorschriften liegen im Bureau des Oberingenieurs in St. Gallen zur Einsicht auf und Angebote werden dort bis 15. April d. J. entgegen genommen.

St. Gallen, den 24. März 1905.

Die Kreisdirektion.

## Hausteinlieferungen aus Muschelsandstein

aus dem STEINHOF in Othmarsingen.

Spez. Gewicht	Wasseraufnahme	Druckfestigkeit per cm <sup>2</sup> u. kg
2,56	2,1 %	800—1300

Der seit Jahrhunderten verwendete körnige, wetterbeständige Stein eignet sich für Gewölbebrücken, Auflagerquadern, Vorsatzsteine, Sockel, ganze Fassaden, Tür- u. Fenster-Einfassungen, Balkon-Platten etc.

Lenzburg. Th. Bertschinger, Baumeister.

## Geometer-Stelle.

Infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers ist die Stelle des II. Geometers auf dem Katasterbureau Winterthur neu zu besetzen. Antritt auf 1. Mai d. J. Anfangsgehalt 180—200 Franken per Monat.

Verlangt wird abgelegte Diplomprüfung der Geometerabteilung des kantonalen Technikums.

Anmeldungen sind unter Beifügung von Zeugnissen bis zum 18. April d. J. Herrn Bauamtmann Isler einzureichen.

Winterthur, den 31. März 1905.

Das Stadtbauamt.

## Kunstgewerbeschule u. Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich.

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors.

An der Kunstgewerbeschule und dem Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich ist die Stelle des Direktors zu besetzen.

Dem Direktor liegt im allgemeinen die unmittelbare Leitung der beiden Anstalten in künstlerischer und administrativer Richtung und die Erteilung einer beschränkten Anzahl von Unterrichtsstunden in einem kunstgewerblichen Fache ab. Ueber seine Aufgaben im einzelnen ist nähere Auskunft beim Vorstande des Schulwesens erhältlich.

Die Jahresbesoldung beträgt 6000—7000 Franken.

Die Bewerber haben ihre Anmeldung unter Angabe des Lebens- und Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit bis zum 15. Mai 1905 schriftlich dem Vorstande des Schulwesens, Herrn Stadtrat Dr. H. Mousson, einzusenden.

Zürich, den 3. April 1905.

Die Kanzlei des Schulwesens.



## Asphalt-

und Zement-Arbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen.

Holzpfasterungen  
Stallböden  
Antieölthböden, öl- und säurefest, für Fabriken, Maschinenräume etc.  
Asphalt-Parkett.

Beton-Bau  
Plättli-Böden  
Asphalt - Blei - Isolierplatten zur Abdeckung von Gewölben, Fundamenten, Unterführungen etc.  
Dachpapp-Dächer

Holzzement-Dächer.

Mehrfährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel  
Asphalt- und Zementbaugeschäft.

## Stadt St. Gallen.

Für die von der Gemeinde beschlossene Neu-Kanalisation der Stadt St. Gallen wird ein

## Ingenieur

als Chef des städtischen Kanalisationsbureaus gesucht.

Tüchtige, im Kanalisationsfache erfahrene Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldungen mit Zeugnissen, Angabe allfälliger Referenzen und eines kurzen Curr. vit. belegt, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche, bis spätestens den 20. April 1. J. an die „städtische Kanalisationskommission“ einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt gewünschten Falls

St. Gallen, den 4. April 1905.

Die Baudirektion.